Energiewende-Presseschau

Ausgabe 06/2022

C.A.R.M.E.N.

AEE: Fuchstal als Energie-Kommune des Monats Mai ausgezeichnet

Agentur für Erneuerbare Energien e. V. (AEE) 30.05.2022

Die oberbayerische Gemeinde Fuchstal wurde von der Agentur für Erneuerbare Energien e. V. als Energie-Kommune des Monats Mai ausgezeichnet. Fuchstal, das bis 2030 die energetische Selbstversorgung anstrebt, treibt im vom Bund geförderten Projekt „Energiezukunft Fuchstal" die Kopplung des Strom- und Wärmesektors voran. Damit wird nicht nur die Wärmewende angeschoben, sondern auch die Wirtschaftlichkeit und Effizienz der kommunalen Anlagen erhöht. Als einen großen Standortvorteil bewertet die AEE unter anderem die Vielfalt der kommunalen Energieerzeuger in der Gemeinde Fuchstal.
Das ausführliche Portrait der Energie-Kommune Fuchstal erhalten Sie unter:
www.unendlich-viel-energie.de/fuchstal

UBA-Forschungsprojekte: Nachhaltige Gebäudeklimatisierung in Europa

Umweltbundesamt (UBA) 09.06.2022

Im Rahmen des Forschungsprojekts „Nachhaltige Gebäudeklimatisierung in Europa" im Auftrag des UBA wurden Maßnahmen mithilfe von Mikroklimasimulationen in digitalisierten realen Quartieren untersucht. Als wirkungsvolle Maßnahmen zur Verbesserung der thermischen Behaglichkeit im Außenraum konnten zum Beispiel Begrünungen durch großkronige Bäume sowie Verschattungselemente identifiziert werden. Diese führen auch in den Innenräumen in einem geringeren Umfang für eine verminderte Aufheizung. Klimaneutralität wurde trotz kombinierter Maßnahmen mit der Energiegewinnung durch Photovoltaik in nur einem von fünf untersuchten Quartieren erreicht. Als Ursache hierfür wird insbesondere der relativ hohe Anteil des Haushaltsstrombedarfs (ohne Heizen und Kühlen) am Gesamtenergiebedarf beschrieben.
Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zum Download des Abschlussberichts erhalten Sie hier:
www.umweltbundesamt.de/publikationen

Nachhaltiger Konsum: Zusätzliche Klimaschutzpotenziale

Umweltbundesamt (UBA) 31.05.2022

Im Auftrag des UBA hat das Ökoinstitut in einer Kurzstudie die zusätzlichen Treibhausgas-Einsparpotenziale für 13 ausgewählte Maßnahmen und Instrumente zur Förderung eines nachhaltigen Konsums in den Bereichen Mobilität, Ernährung und Wohnen grob abgeschätzt. Insgesamt könnten durch die untersuchten Maßnahmen (ohne Berücksichtigung von Überschneidungen) bis 2030 rund 12 bis rund 20 Millionen Tonnen Treibhausgase pro Jahr eingespart werden, wobei besonders hohe Potenziale in den Vorschlägen Pkw-Reduktion, Mobilitätsmanagement, Phase-Out fossiler Heizkessel einschließlich Gaskessel sowie anspruchsvolle Regelungen im Rahmen der Ökodesign-Richtlinie liegen.
Mehr hierzu erfahren Sie unter:
www.umweltbundesamt.de/themen

Wöchentliche „KlimaGespräche" in Würzburg ab Juni 2022

Stadt Würzburg 06.2022

Ab Juni 2022 lädt ein Team aus Psychologinnen und Psychologiestudierenden in Kooperation mit der Stadt Würzburg zu wöchentlichen „KlimaGesprächen". Die offene Gesprächsgruppe bietet u. a. Raum für Gedanken und Gefühle zum Klimawandel, um die eigenen Einstellungen zu reflektieren sowie konkrete Handlungsoptionen für die Zukunft zu finden. Angelehnt sind die „KlimaGespräche" an die „Carbon Conversations" die 2006 von Rosemary Randall und Andy Brown in Großbritannien initiiert wurden.
Weitere Informationen und Hintergründe zu „KlimaGesprächen" finden Sie bei der Stadt Würzburg:
www.wuerzburg.de/themen

OB-Barometer 2022: Klimaschutz erstmals wichtigstes Handlungsfeld

Deutsches Institut für Urbanistik (Difu) gGmbH 10.05.2022

Das OB-Barometer ist eine jährlich vom Difu durchgeführte repräsentative Befragung der (Ober-)Bürgermeister*innen deutscher Städte mit mindestens 50.000 Einwohner*innen. Die Befragung wird seit 2015 durchgeführt und beinhaltet Fragestellungen wie: „Was sind die aktuell wichtigsten Aufgaben in der eigenen Stadt". In diesem Jahr wird zum ersten Mal der Klimaschutz von 61 Prozent (2021: 45 Prozent) der Befragten als wichtigstes Handlungsfeld in der eigenen Stadt genannt. Höhere Werte konnten bisher nur die Corona-Maßnahmen 2021 (69 Prozent) und das Thema Wohnen 2019 (66 Prozent) erzielen.
Weitere Ergebnisse der Umfrage erhalten Sie auf der Website des Difu:
https://difu.de/presse/pressemitteilungen/2022-05-10

BMDV fördert Beschaffung von Elektrofahrzeugen & Ladeinfrastruktur in Kommunen

Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) 09.06.2022

Im Rahmen der Förderrichtlinie Elektromobilität fördert das Bundesministerium für Digitales und Verkehr erneut die Beschaffung von Elektrofahrzeugen sowie die dazu benötigte Ladeinfrastruktur in Kommunen. Anträge können bis zum 28. Juli 2022 eingereicht werden.
Weitere Informationen zu den Förderbedingungen erhalten Sie hier:
www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Pressemitteilungen/2022/027

BMDV startet 2. Förderrunde für saubere Busse

Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) 23.05.2022

Das Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) geht in die zweite Runde der Förderung zur Umstellung auf Busse mit alternativen Antrieben und der zum Betrieb notwendigen Infrastruktur. Skizzen zum Vorhaben können noch bis zum 15.07.2022 eingereicht werden.
Weitere Förderkriterien erfahren Sie hier:
www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Pressemitteilungen/2022/024

Bundeskabinett beschleunigt naturverträglichen Windkraft-Ausbau

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz 15.06.2022

Das Bundeskabinett hat im Juni Entwürfe des Gesetzes zur Erhöhung und Beschleunigung des Ausbaus von Windenergieanlagen an Land und zur Änderung des Bundesnaturschutzgesetzes beschlossen. Die gesetzlichen Anpassungen haben zum Ziel, den naturverträglichen Ausbau von Windenergie in Zukunft deutlich zu beschleunigen.
Weitere Informationen hierzu erhalten Sie unter:
www.bmuv.de/pressemitteilung

Befragung zeigt hohe Akzeptanz von Gästen und Ausflüglern für den Ausbau der Windenergie in der Tourismusregion Sauerland

Industrie- und Handelskammer (IHK) Arnsberg 10.06.2022

Im Rahmen einer von der IHK Arnsberg beauftragten Akzeptanz-Untersuchung gaben etwa 80 Prozent der Befragten an, weitere Windenergieanlagen im touristisch geprägten Sauerland gut oder zumindest akzeptabel zu finden. Die Untersuchung mit 1.000 potenziellen Gästen und Tagesausflüglern mit Wohnsitz im Quellmarkt NRW wurde vom Centouris-Institut der Universität Passau durchgeführt.
Weitere Ergebnisse und Hintergründe erhalten Sie unter:
www.ihk-arnsberg.de/Windkraft_Akzeptanzstudie.HTM

C.A.R.M.E.N. e.V., Tel.: 09421 960-300, E-Mail: contact@carmen-ev.de